



AMTSBLATT

FÜR DAS ERZBISTUM MÜNCHEN UND FREISING

Jahrgang 2025 · Nr. 5 · 31. Mai 2025

INHALT

Nr.	Seite
Erzbischöfliches Ordinariat	
<i>Bekanntmachungen</i>	
44. Wahlen zum Diözesansteueraus- schuss für die Wahlperiode 2026 bis 2031 hier: Wahlbezirkseinteilung und Durchführung der Wahl am 18. Oktober 2025	114
45. Zulassung zur Diakonenweihe (Priesteramtskandidaten)	118
46. Fronleichnamsfest 2025	118
47. Ankündigung zum Ecuador- sonntag 2025	119
Personalveränderungen	120
Veranstaltungen und Termine	124

Erzbischöfliches Ordinariat

Bekanntmachungen

44. **Wahlen zum Diözesansteuerausschuss für die Wahlperiode 2026 bis 2031**

hier: Wahlbezirkseinteilung und Durchführung der Wahl am 18. Oktober 2025

Nach Durchführung der Kirchenverwaltungswahlen 2024 findet nunmehr die Wahl der Vertreter:innen zum Diözesansteuerausschuss für die Wahlperiode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2031 statt.

Es sind wie bisher drei geistliche Vertreter und neun weltliche Vertreter:innen sowie die gleiche Zahl Ersatzleute zu wählen. Ergänzend zur Wahlordnung für die Steuerausschüsse der gemeinschaftlichen kirchlichen Steuerverbände in den bayerischen (Erz-)Diözesen (DStVWO) i. d. F. vom 1. August 2024 (Amtsblatt für das Erzbistum München und Freising 2024, Nr. 7, S. 318–323) wird Folgendes bestimmt:

I. Wahltermin

Wahltermin ist Samstag, der 18. Oktober 2025 (§ 1 Abs. 1 DStVWO).

II. Diözesanwahlleiter, Diözesanwahlausschuss (§ 2 DStVWO)

Zum Diözesanwahlleiter wurde Herr Leitender Rechtsdirektor i. K. Helmut Kniele ernannt.

Mitglieder des Wahlausschusses gemäß § 2 Abs. 1 DStVWO sind die bisherigen Mitglieder im Diözesansteuerausschuss

- Frau Dr. Andrea Wagner, Vaterstetten, und
- Herr Hermann Koch, Traunstein,

für den Diözesanrat der Katholiken und anstelle des Pastoralrates

- Herr Werner Attenberger, München, und
- Herr Dr. Thomas Rothballer, Garmisch-Partenkirchen.

Gewählt wird für eine Amtszeit von sechs Jahren, beginnend am 1. Januar 2026 (Art. 18 DStVS).

Gewählt werden gemäß Art. 6 DStVS drei geistliche Vertreter und neun weltliche Vertreter:innen.

III. Einteilung der Wahlbezirke für die Wahl der geistlichen Vertreter

Für die Wahl der geistlichen Vertreter ist jede der drei Seelsorgsregionen jeweils ein Wahlbezirk.

Die Vorsitzenden der Bezirkswahlausschüsse (Bezirkswahlleiter:innen) werden nach § 2 Abs. 3 DStVWO ernannt.

Wahlbezirk A (Region München)

umfasst die Dekanate München-Mitte, München-Nordost, München-Nordwest, München-Südost und München-Südwest.

Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses A ist: Dekan Björn Wagner.

Wahlbezirk B (Region Nord)

umfasst die Dekanate Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landshut und Mühldorf am Inn.

Vorsitzende des Bezirkswahlausschusses B ist: Pastoralreferentin Dr. Theresia Reischl.

Wahlbezirk C (Region Süd)

umfasst die Dekanate Bad Tölz-Wolfratshausen, Berchtesgadener Land, Miesbach, Rosenheim, Traunstein und Werdenfels-Rottenbuch.

Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses C ist: Dekan Markus Moderegger.

IV. Einteilung der Wahlbezirke für die Wahl der weltlichen Vertreter:innen

Für die Wahl der weltlichen Vertreter:innen wird das Gebiet der Erzdiözese München und Freising in nachstehende neun Wahlbezirke eingeteilt (§ 1 Abs. 2 DStVWO).

Die Vorsitzenden der Bezirkswahlausschüsse (Bezirkswahlleiter:innen) werden nach § 2 Abs. 3 DStVWO ernannt.

Es bestehen folgende Wahlbezirke:

Wahlbezirk 1

umfasst die Dekanate **München-Mitte** und **München-Nordost**.

Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses 1 ist: Pastoralreferent Maximilian Seidinger.

Wahlbezirk 2

umfasst die Dekanate **Dachau** und **München-Nordwest**.

Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses 2 ist: Dekan G. R. Peter Dietz.

Wahlbezirk 3

umfasst das Dekanat **München-Südwest**.

Vorsitzende des Bezirkswahlausschusses 3 ist: Pastoralreferentin Marta Artmeier.

Wahlbezirk 4

umfasst die Dekanate **Freising** und **Fürstenfeldbruck**.

Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses 4 ist: Diakon Martin Pöller.

Wahlbezirk 5

umfasst die Dekanate **Erding**, **Landshut** und **Mühldorf am Inn**.

Vorsitzende des Bezirkswahlausschusses 5 ist: Gemeindereferentin Katharina Dötsch.

Wahlbezirk 6

umfasst die Dekanate **München-Südost** und **Ebersberg**.

Vorsitzende des Bezirkswahlausschusses 6 ist: Gemeindereferentin Christine Stauß.

Wahlbezirk 7

umfasst die Dekanate **Bad Tölz-Wolfratshausen**, **Miesbach** und **Werdenfels-Rottenbuch**.

Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses 7 ist: Diakon Joachim Baumann.

Wahlbezirk 8

umfasst das Dekanat **Rosenheim**.

Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses 8 ist: Dekan Msgr. DK Thomas Schlichting.

Wahlbezirk 9

umfasst die Dekanate **Traunstein** und **Berchtesgadener Land**.

Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses 9 ist: Dekan Dr. Florian Schomers.

V. Durchführung der Wahl der geistlichen Vertreter

Für die Durchführung der Wahl der geistlichen Vertreter und ihrer Ersatzleute gilt Folgendes:

1. Zunächst sind **zwei weitere Mitglieder** des Bezirkswahlausschusses von den Diözesanpriestern des Dekanates zu wählen, dem der/die Vorsitzende des Bezirkswahlausschusses angehört (§ 2 Abs. 3 Satz 2 DStVVO).
2. Anschließend sind die wahlberechtigten Geistlichen des Wahlbezirkes aufzufordern, Wahlvorschläge bis zum **31. Juli 2025** einzureichen. Aus

den Wahlvorschlägen hat der Bezirkswahlausschuss eine **Wahlliste** zu erstellen und spätestens **zwei Wochen vor dem Wahltag**, d.h. längstens zum **4. Oktober 2025**, in geeigneter Weise zu **veröffentlichen** und den Wahlberechtigten zuzustellen. Sofern keine Wahlvorschläge eingereicht werden, entfällt die Wahlliste, und es erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl.

3. Die Wahl der geistlichen Vertreter für den Diözesansteuerausschuss und ihrer Ersatzleute geschieht durch Briefwahl (§ 5 DStVWO). Die Stimmzettel sind bis spätestens **18. Oktober 2025** dem zuständigen Bezirkswahlausschuss zuzuleiten.
4. Als Wahltermin ist **Samstag, der 18. Oktober 2025**, bestimmt. Bis zu diesem Tag müssen die verschlossenen Stimmzettel beim jeweiligen Bezirkswahlausschuss eingegangen sein. Auf jedem Stimmzettel ist ein wählbarer Diözesanpriester des Wahlbezirkes zu bezeichnen. Gewählt ist, wer in seinem Wahlbezirk die meisten Stimmen erhalten hat (Art. 17 Abs. 1 DStVS). Die nicht als Vertreter gewählten Bewerber sind in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen die Ersatzleute der Gewählten (Art. 17 Abs. 2 DStVS).
5. Nach der Wahl verständigen die Bezirkswahlleiter:innen die Gewählten schriftlich von ihrer Wahl und fordern sie auf, binnen einer Woche zu erklären, ob sie ihre Wahl annehmen (Art. 17 Abs. 4 DStVS). Nach Annahme der Wahl teilen die Bezirkswahlleiter:innen dem Diözesanwahlleiter Namen und Anschriften der gewählten geistlichen Mitglieder und Ersatzleute des Diözesansteuerausschusses mit.

VI. Durchführung der Wahl der weltlichen Vertreter:innen

Für die Durchführung der Wahl der weltlichen Vertreter:innen und ihrer Ersatzleute gilt Folgendes:

1. Zunächst sind vom/von der jeweiligen Vorsitzenden der Bezirkswahlausschüsse je ein Mitglied aus dem Dekanatsrat der Katholiken seines/ihres Dekanates und aus der Kirchenverwaltung einer Kirchengemeinde des Wahlbezirks als Mitglieder des Wahlausschusses zu bestimmen (§ 2 Abs. 3 Satz 3 DStVWO).
2. Anschließend, spätestens jedoch bis zum **31. Juli 2025**, benennt jede Kirchenverwaltung eine:n **Delegierte:n** für die Wahl der weltlichen Vertreter des Diözesansteuerausschusses (§ 6 Abs. 1 DStVWO). Die so gewählten Delegierten sind bis zum **19. September 2025** dem/der jeweiligen Bezirkswahlleiter:in mitzuteilen. Die Bezirkswahlausschüsse berufen die Delegierten zur **Wahl am Samstag, dem 18. Oktober 2025**, an die von ihnen bestimmten Orte (§ 6 Abs. 2 DStVWO).

-
3. Jede:r Wähler:in hat eine Stimme (§ 4 Abs. 1 DStVVO). Gewählt ist, wer in seinem Wahlbezirk die meisten Stimmen erhalten hat (§ 4 Abs. 2 DStVVO i.V.m. Art. 17 Abs. 1 DStVS). Die nicht gewählten Bewerber:innen sind in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen die Ersatzleute der Gewählten (§ 4 Abs. 3 DStVVO i.V.m. Art. 17 Abs. 2 DStVS).
 4. Nach der Wahl verständigen die Bezirkswahlleiter:innen die Gewählten von ihrer Wahl und fordern sie auf, binnen einer Woche zu erklären, ob sie die Wahl annehmen (§ 7 Abs. 1 DStVVO i.V.m. Art. 17 Abs. 4 DStVS). Nach Annahme der Wahl teilen die Bezirkswahlleiter:innen dem Diözesanwahlleiter die Namen und Anschriften der gewählten weltlichen Mitglieder und Ersatzleute des Diözesansteuerausschusses mit (§ 7 Abs. 2 DStVVO).

45. Zulassung zur Diakonenweihe (Priesteramtskandidaten)

Folgende Bewerber für die Diakonenweihe aus dem Erzbischöflichen Priesterseminar München sind von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx zum Empfang der Diakonenweihe zugelassen:

- **Brenninger** Martin Geisenhausen-St. Martin
- **Dr. Elsen** Christian München-St. Emmeram

Die Weihe findet statt am **Samstag, dem 7. Juni 2025, 9:00 Uhr**, im Dom Zu Unserer Lieben Frau in München.

46. Fronleichnamsfest 2025

Am Donnerstag, dem 19. Juni 2025, wird das Fronleichnamsfest begangen. Aus diesem Anlass zelebriert Erzbischof Reinhard Kardinal Marx um 9:00 Uhr auf dem Marienplatz in München die Eucharistie. Die Prozession durch die Ludwigstraße findet im Anschluss daran statt und endet wiederum auf dem Marienplatz. Alle Gemeinden Münchens, besonders die innerhalb des Mittleren Rings, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen und gebeten, sich mit Fahnen und Prozessionsstangen zu beteiligen. In den Pfarreien, deren Pfarrkirchen innerhalb des Mittleren Rings liegen, sollen die Gottesdienste so gelegt werden, dass von 9:00 bis 12:00 Uhr keine Gottesdienste stattfinden. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Dom statt. Plakate und Flyer werden den Gemeinden im Stadtgebiet München zugesandt.

47. Ankündigung zum Ecuadorsonntag 2025

Ein besonderes Merkmal unserer katholischen Kirche ist es, dass sie sich als Weltkirche versteht. So bleiben die einzelnen Teilkirchen nicht in sich gefangen, wenn sie in Beziehung zueinander treten. Die Erzdiözese München und Freising hat sich daher auf eine intensivere Art der Beziehung mit der katholischen Kirche Ecuadors eingelassen, die als „Gebets-, Lern- und Solidargemeinschaft“ verstanden wird. Was dies im Konkreten bedeutet, muss sich im Tun, in der Begegnung, im Zuhören, im gegenseitigen Interesse und auch in Strukturen immer wieder neu erschließen. Damit diese Partnerschaft uns einander im Glauben stärkt, haben sich beide Seiten auf einen gemeinsamen Gebetssonntag für die Partnerschaft geeinigt, der jedes Jahr am letzten Sonntag im Juni stattfindet. Den Pfarreien werden liturgische Materialien zugeschickt mit der Bitte, diese in die Gottesdienste einzubauen, zumindest die Fürbitten aus dem Bistum Santa Elena zu verlesen. Dort findet der diesjährige Partnerschaftssonntag statt. Genauso werden in Ecuador unsere Fürbitten verlesen. Die Materialien werden auch auf der Homepage www.erzbistum-muenchen.de/weltkirche abrufbar sein.

Der zentrale Ecuadorsonntag wird am 29. Juni 2025 um 10:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Stephan, Pfarrweg 9, 82041 Oberhaching, mit anschließendem Pfarrfest gefeiert.

Kontakt und weitere Informationen: Abteilung Weltkirche, Schrammerstraße 3, 80333 München, Telefon: 089/ 21 37-15 33, E-Mail: weltkirche@eomuc.de

Christoph Klingan, Generalvikar

Personalveränderungen

Priester:

31.01.2025 Theil David Wolfgang: entpflichtet als Pfarradministrator der Pfarreien München-St. Ludwig und München-St. Joseph.

31.03.2025 Eichhammer Rudolf: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen.

12.04.2025 Mutonkole-Muyombi Anicet: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Dekanat Ebersberg.

30.04.2025 Anghel Ionel: entpflichtet als Pfarradministrator der Pfarrei Anger-Mariä Himmelfahrt – gleichzeitig ernannt zum Pfarrer der Pfarrei Anger-Mariä Himmelfahrt;

Batlogg P. Andreas SJ: entpflichtet als Seelsorgemithilfe an der Jesuitenkirche St. Michael in München;

Förster Peter: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Maria Ramersdorf-St. Pius – gleichzeitig angewiesen als Pfarradministrator der Pfarreien München-Maria Ramersdorf und München-St. Pius sowie als Leiter des Pfarrverbandes Maria Ramersdorf-St. Pius;

Grengel Gottfried: entpflichtet als Pfarradministrator der Pfarreien Bad Endorf-St. Jakobus der Ältere, Bernau am Chiemsee-St. Laurentius, Prien am Chiemsee-Mariä Himmelfahrt und Rimsting am Chiemsee-St. Nikolaus und als Kurat der Kuratien Hittenkirchen-St. Bartholomäus, Stephanskirchen-St. Rupertus und Wildenwart-Christkönig sowie als Leiter der Pfarrverbände Bad Endorf und Westliches Chiemseeufer;

Raith Alois: entpflichtet als nebenamtliche Seelsorgemithilfe in der Stadtteilkirche Altenerding-Klettham;

Weber Anton: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Caritas-Altenheim St. Willibrord in München und im Haus an der Rümmanstraße – gleichzeitig angewiesen als Seelsorgemithilfe im Caritas-Altenheim Maria Eich;

Wechselberger Harald: entpflichtet als Pfarradministrator der Pfarreien München-Maria Ramersdorf und München-St. Pius sowie als Leiter des Pfarrverbandes Maria Ramersdorf-St. Pius;

Werner Philipp: entpflichtet von der Stelle „Seelsorge in der Notfallseelsorge“ im Sozialraum 127.

01.05.2025 Brandlmeier Manfred: angewiesen als Seelsorger in der Seniorenpastoral im Sozialraum 77, der aus der Pfarrei München-St. Michael/Berg am Laim sowie aus den Pfarrverbänden Maria Ramersdorf-St. Pius und Perlach gebildet wird;

Meßner P. Michael SJ: angewiesen als Seelsorgemithilfe an der Jesuitenkirche St. Michael in München;

Waldherr Bernhard: zusätzlich angewiesen als Pfarradministrator der Pfarrei Poing-St. Michael (befristet bis 31.05.2025).

31.05.2025 Gülden Jasper: entpflichtet als Pfarrvikar in den Pfarrverbänden Dachau-Hl. Kreuz und St. Peter und Dachau-St. Jakob – gleichzeitig ernannt zum Pfarradministrator der Pfarrei Poing-St. Michael;

Kneißl Siegfried: entpflichtet als Leiter der Hauptabteilung Beratung im Ressort Caritas und Beratung des Erzbischöflichen Ordinariats München – gleichzeitig Versetzung in den dauernden Ruhestand;

Scheifele P. Claus OFM: entpflichtet als Wallfahrtsseelsorger im Franziskanerkloster St. Anton in Garmisch-Partenkirchen und als Kirchenrektor der Wallfahrtskirche St. Anton in Garmisch-Partenkirchen.

Ständige Diakone:

01.01.2025 Altmiks Andreas, DH, hauptberuflicher Diakon in den Pfarrverbänden Oberammergau und Zugspitze sowie homiletischer Fachberater: beauftragt als Kirchenverwaltungsvorstand für die Kirchenstiftungen in den Pfarreien Burgrain-St. Michael, Garmisch-St. Martin und Grainau-St. Johann Baptist;

Michall Thomas, DH, hauptberuflicher Diakon zur Leitung der Seniorenpastoral im Dekanat München-Mitte: zusätzlich angewiesen als Seelsorgemithilfe in der Pfarrei München-Hl. Edith Stein.

30.04.2025 Ernst Helmut, DiR: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Geisenhausen;

Rothlehner Walter DiR: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Neumarkt-St. Veit;

Scheingraber Robert, DH, Domzeremoniar in der Metropolitanpfarre Zu Unserer Lieben Frau in München: entpflichtet als hauptberuflicher Diakon in der Metropolitanpfarre Zu Unserer Lieben Frau sowie in den Pfarreien München-Hl. Geist und München-St. Peter.

01.05.2025 Bauer August, DH: angewiesen als hauptberuflicher Diakon in der Jugendpastoral im Sozialraum 145, der aus den Pfarrverbänden Holledau, Hörkertshausen-Gammelsdorf, Langenbach, Mauern, Moosburg-Pfrombach und Zolling gebildet wird, sowie als Seelsorgemithilfe in den Pfarrverbänden Hörkertshausen-Gammelsdorf und Mauern – unter gleichzeitiger Entpflichtung als hauptberuflicher Diakon im Pfarrverband Erdinger Moos;

Blüm Horst, DH, hauptberuflicher Diakon in der Krankenpastoral in den Sozialräumen 214 und 215: zusätzlich angewiesen als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Holzkirchen-Warngau.

Pastoralreferenten und -referentinnen:

15.04.2025 Gruber Irmengard: zugewiesen als Pastoralreferentin in der Stiftung Pfennigparade – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Pastoralreferentin im Trauerpastoralen Zentrum am Ostfriedhof „haus am ostfriedhof“.

30.04.2025 Eichinger Monika: entpflichtet als Pastoralreferentin zur Leitung der Krankenhausseelsorge in Rosenheim mit den Kliniken RoMed Klinikum Rosenheim, Schön Klinik Roseneck – Haus Rosenheim, kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH, Abteilung Rosenheim, Tagklinik des Inn-Salzach-Klinikums sowie in der Schön Klinik Vogtareuth.

01.05.2025 Sontheim Lukas, Dekanatsreferent für das Dekanat Bad Tölz-Wolfratshausen: zugewiesen als Referent für Berufseinführung mit Schwerpunkt Priester und Ständige Diakone – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Pastoralreferent im Pfarrverband Königsdorf-Beuerberg.

Gemeindereferenten und -referentinnen:

01.01.2025 Eiblmeier Sr. Katharina: zugewiesen als Gemeindeassistentin in der Pfarrei München-Hl. Edith Stein;

Stanggassinger Elisabeth: zugewiesen als Gemeindereferentin in der Pfarrei München-Hl. Edith Stein.

01.04.2025 Schwaiger Sr. Cäcilia MSsR, Gemeindereferentin im Pfarrverband Hausham-Agatharied: entpflichtet von der Mithilfe in der Krankenpastoral im Krankenhaus Agatharied.

Im Herrn ist entschlafen

Priester:

Wallner Peter, Geistlicher Rat, Pfarrer i. R.
geb. 19.10.1929; ord. 29.06.1957; gest. 26.04.2025

R.I.P.

Veranstaltungen und Termine

Angebote der Stabsstelle Berufungspastoral

Werkstatt-Tag zur Berufungspastoral

„Das Leben wählen, wie es der inneren Berufung entspricht – Jugendpastoral meets Berufungspastoral“

Die Berufung zu wählen ist einer der drei Schritte in den bundesweiten Leitlinien der Jugendpastoral. In unserer Erzdiözese werden derzeit die diözesanen Leitlinien entwickelt. Diözesanjugendseelsorgerin Johanna Gressung hat für diesen Werkstatt-Tag zugesagt. Vormittags gibt die Referentin inhaltliche Impulse aus erster Hand. Der Nachmittag steht im Zeichen der Vertiefung, der Vernetzung und der Konkretisierung für die Berufungspastoral. Das Team der Berufungspastoral freut sich auf einen regen Austausch!

Zeit: Samstag, 5. Juli 2025, 9:30 bis 16:15 Uhr

Ort: KorbiniansHaus der Kirchlichen Jugendarbeit, Preysingstraße 93, München

Leitung: Pfr. Klaus Hofstetter und Sr. Erika Wimmer

Information: Berufungspastoral in der Erzdiözese München und Freising,
Telefon: 089/ 21 37-773 42, E-Mail: berufungspastoral@eomuc.de

Anmeldung: bitte bis 27. Juni 2025 unter:
www.erzbistum-muenchen.de/anmeldung-berufungspastoral

Dolce Vita – Leben in Fülle?!

„In Rom der eigenen Berufung auf die Spur kommen“ – ein Angebot der Berufungspastoral für junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren

„Was brauche ich für ein erfülltes Leben? Was will ich wirklich? Wie kann ich meine Fähigkeiten und Talente entfalten?“ Im Sinne eines christlichen Gottes- und Menschenbildes geht das Berufungscoaching WaVe® davon aus, dass es für jeden Menschen eine persönliche Berufung gibt. Im Coaching-Prozess formulieren die Teilnehmenden eine realistische und attraktive Vision für ihre Zukunft und erarbeiten erste Umsetzungsschritte. Gearbeitet wird in Einzelarbeit, in Kleingruppen und im Plenum. Nachmittags ist jeweils Zeit, Rom und die christlichen Stätten zu entdecken und das Coaching sacken zu lassen. Spirituelle Elemente und gemeinsames Gebet begleiten und vertiefen den persönlichen Prozess.

Zeit:	Freitag, 29. August abends, bis Dienstag, 2. September morgens
Ort:	Rom, Casa Santa Maria Patrona della Baviera
Begleitung:	Franziska Pichler und Pfr. Klaus Hofstetter (diözesanes Netzwerk Berufung coaching WaVe®)
Kosten:	250,00 EUR (Übernachtung mit Halbpension und Coaching), An- und Abreise sind selbst zu organisieren und zu zahlen
Information:	Berufungspastoral in der Erzdiözese München und Freising, Telefon: 089/ 21 37-773 12, E-Mail: Berufungspastoral@eomuc.de
Anmeldung:	bitte bis 15. Juli 2025 unter: www.erzbistum-muenchen.de/anmeldung-berufungspastoral

Angebot der Bibeltheologischen Bildung

Großer Bibeltag

Aufbrechen ohne Landkarte

Das Bild des Unterwegsseins durchzieht die Bibel wie ein roter Faden. Der Begeisterung des Aufbruchs folgen nicht selten Durststrecken, Windungen, auch Sackgassen.

Wer aufbricht, erzwungen oder freiwillig, muss sich auf Umwege einstellen und flexibel sein. Gottvertrauen ist während der vielen Aufbrüche in der Bibel die größte Hilfe, aber keineswegs selbstverständlich. Die Menschen ringen um ihren Glauben nicht weniger als wir heute.

Nach Vortrag und Diskussion mit dem Hauptreferenten bieten fünf Workshops weitere Anregungen zum Thema, darunter eine Lectio Divina aus „Aufbrechen ohne Landkarte. Texte zum Weitergehen“, Band 28 des Lectio-Divina-Leseprojekts des Kath. Bibelwerks e.V.

Eine gemeinsame Gebetszeit beschließt den Großen Bibeltag.

Termin:	Samstag, 12. Juli 2025
Dauer:	9:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Ort:	Haus St. Rupert in Traunstein
Hauptreferent:	Dipl. Theol. Claudio Ettl, stellvertretender Direktor im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg und Diözesanleiter des Kath. Bibelwerks e.V. im Erzbistum Bamberg
Referentin und Leitung:	Dr. Christine Abart, Referentin für Bibeltheologische Bildung im Haus St. Rupert und Diözesanleiterin des Kath. Bibelwerks e.V. im Erzbistum München und Freising

Weitere Referentinnen/Referenten:

GR Barbara Burghartswieser
PR i. R. Dipl.-Theol. Edith Heindl
Dr. Dr. Christoph Hentschel, Priester für Bibeltheologische
Bildung im Haus St. Rupert

Zielgruppe: alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Engagierten in der
Bibelarbeit

Kosten: 40,00 EUR

Ausschreibung: [www.kbw-traunstein.de/veranstaltungen-2/glaube-heute/
st-rupert/51313_grosser-bibeltag-in-st-rupert](http://www.kbw-traunstein.de/veranstaltungen-2/glaube-heute/st-rupert/51313_grosser-bibeltag-in-st-rupert)

Anmeldung: bis 27. Juni 2025
Kath. Bildungswerk Traunstein e. V.
Telefon: 08 61/ 694 95
E-Mail: info@kbw-traunstein.de

Herausgegeben vom Erzbischöflichen Ordinariat in München,
Kapellenstraße 4, 80333 München
Für den Inhalt verantwortlich: Christoph Klingan, Generalvikar
Kontakt: amtsblatt@eomuc.de
Satz: Universal Medien GmbH, Fichtenstraße 8, 82061 Neuried bei München